

die sich rankend am Boden hinzog und von welcher weder Blätter noch Blüten zu finden waren. Man hält die Pflanze für eine *Euphorbia*. Zugleich übergibt derselbe eine Anzahl Sämereien aus Madeira zu Culturversuchen im botanischen Garten.

Sitzung den 4. August 1864 fiel aus.

Sitzung den 8. September 1864. Eine Anzahl von seltenen blühenden Pflanzen aus dem botanischen Garten sind ausgestellt und werden von Herrn Geh. Hofrath Dr. *Reichenbach* erläutert. Es sind dies *Urtica macrostachya* W. aus Ostindien, eine durch ihre Brennhaare so heftig wirkende Brennessel, dass sie oft ein mehrere Wochen dauerndes Fieber erzeugt, dem zarte Personen zuweilen unterliegen; ferner *Veronica Andersoni*, *Diplacus grandiflorus*, *Klugia Nosoniana*, *Menziesia polifolia*, *Erica bullularis*, *E. margaritacea*, *E. sessiliflora*, *Chironia Fischeri* var. *floribunda*, sowie endlich ein schönes Exemplar von *Agnotus floribundus*, einer eigenthümlichen *Proteacee* aus der Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn *Tube*.

Herr Oberst v. *Gutbier* legt einige grosse, fructificirende Exemplare von *Aspidium Thelypteris* vor, die in der Gegend des letzten Hellers gesammelt sind. Dieses Farrkraut ist bekanntlich in unserer Gegend nicht häufig und bringt es selten zu Früchten. Es fanden sich unter etwa 100 Wedeln nur 7 mit Früchten.

Herr *Strilak* legt ein Verzeichniss afrikanischer Sämereien vor und er bietet sich, Mitgliedern, die es wünschen, Proben davon zu besorgen. Derselbe legt ferner die Wurzel und Blüthe einer auf dem Anti-Libanon gesammelten Pflanze vor, die Herr Geh. Hofrath *Reichenbach* für *Asphodelus ramosus* erklärt. Die Wurzel soll nach Herrn *Strilak's* Meinung den Salep ersetzen können.

Herr *Vogel* legt die Frucht einer Cucurbitacee vor, die er in Loschwitz unter dem Namen *Trychosanthus colubrina* cultivirt fand. Trotz der sonderbaren birnförmigen Gestalt hält er sie doch für nichts, als für eine Spielart des gemeinen Kürbis, dessen grosse und leicht zu erzeugende Frucht so wenig bei uns benutzt worden, während man aus der vorgelegten einen wohlschmeckenden Salat bereitet. Auch ein ebenfalls dort cultivirter grosser sogenannter Pariser Kürbis soll ähnlich zubereitet werden und einen angenehmen Geschmack haben.

Herr Garteninspector *Krause* ladet hierauf die Versammlung ein, die im botanischen Garten gegenwärtig blühende und auch bei Abendbeleuchtung zu sehende *Victoria regia* zu besichtigen, welcher Einladung die ganze Versammlung Folge leistet. Die Pflanze befindet sich in einem grossen Bassin, umgeben von einem dafür besonders erbauten Glashause, in dem sich ebensowie in dem überglasten Zugange und Vorgemache noch eine Anzahl anderer fremder Gewächse, besonders *Cyperaceen*,